

## Bestands- und Bedarfserhebung zum Forschungsdatenmanagement an den BUA-Einrichtungen (Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin, Charité - Universitätsmedizin Berlin)

–

### Fragenkatalog mit den BUA-übergreifenden Fragen

#### 1) In welchem Kontext sind Sie bereits mit dem Thema Forschungsdatenmanagement in Kontakt gekommen? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

Hilfetext:

*Forschungsdatenmanagement (FDM) umfasst den gesamten Forschungsprozess von der Organisation und Dokumentation über die Speicherung, Sicherung und Archivierung bis zur Publikation von Daten.*

- Eigene Forschungspraxis
- Forschungsförderung (z.B. DFG)
- Leitlinien (z.B. Forschungsdaten-Policy)
- Fachcommunity (z.B. Konferenzen, Kolleg\*innen)
- Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)
- Lehrveranstaltungen (Studium/Promotion)
- Workshops oder Veranstaltungen (z.B. zum Forschungsdatenmanagement)
- Informationskanäle meiner Einrichtung (z.B. Webseite)
- Services / Infrastruktur an meiner Einrichtung (z.B. Rechenzentrum, Universitätsbibliothek)
- Mir ist das Thema Forschungsdatenmanagement bisher nicht begegnet
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

#### 2) Welche der folgenden Richtlinien, Vorgaben oder Empfehlungen für den Umgang mit Forschungsdaten kennen bzw. praktizieren Sie?

Hilfetext:

*Der Begriff FAIR (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) steht für nachhaltiges, qualitätsgesichertes Forschungsdatenmanagement. Gegenstand der FAIR Data-Prinzipien ist eine optimale Aufbereitung der Forschungsdaten, die sowohl für Menschen als auch Maschinen auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar sein sollen.*

	Bekannt und umgesetzt	Bekannt, aber nicht umgesetzt	Unbekannt
Richtlinien zum Umgang mit Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft			
Forschungsdaten-Policy meiner Einrichtung / Vorgaben zu Forschungsdaten aus der Satzung der Charité zur Sicherung Guter Wissenschaftlicher Praxis			
Horizon 2020 / Europe			
Vorgabe von Verlagen (Zeitschriften-/ Verlags-Policy)			
Richtlinien meiner Fachgesellschaft			
Richtlinie meiner Forschungsgruppe oder des Forschungsprojekts			
FAIR-Prinzipien			

**3) Was wäre für Sie der größte Anreiz, stärker in das Forschungsdatenmanagement (FDM) zu investieren? Bitte entscheiden Sie sich für eine Antwort.**

- Personalressourcen für FDM-Aufgaben (z.B. Data Stewards, technisches Personal)
- Berücksichtigung des Engagements im FDM in Einstellungs-/Berufungsverfahren
- Berücksichtigung des Engagements im Datenmanagement (z.B. Data Sharing) bei der leistungsorientierten Mittelvergabe
- Förderung der Sichtbarkeit von Datenpublikationen (Impact)
- Förderung von FDM-Projekten an meiner Einrichtung (z.B. im Rahmen der grundfinanzierten Forschung)
- Preise (z.B. durch Drittmittelgeber, Fachgesellschaften oder Stiftungen)
- Keine der genannten Antwortmöglichkeiten

- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**4) Was würde Ihnen im Hinblick auf die Umsetzung Ihrer Forschungsdatenpraxis helfen? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.**

- Personalressourcen
- IT-Infrastruktur (Hardware)
- Software
- Virtuelle Forschungsumgebungen bzw. Forschungsinfrastrukturen
- Fachspezifische Standards/Leitlinien
- Wissen über Best Practices im Forschungsdatenmanagement
- Verankerung von Forschungsdatenmanagement in der Fachkultur
- Nichts davon
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**5) Für welche Aufgaben des Forschungsdatenmanagements fehlen Ihnen geeignete technische Werkzeuge? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.**

- Erstellung von Datenmanagementplänen
- Datenorganisation
- Speicherung und Backup
- Speicherung personenbezogener oder sensibler Daten
- Datenbereinigung
- Datenanonymisierung
- Datenanalyse
- Versionierung
- Visualisierung
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Systemen
- Dokumentation der Daten
- Publikation

- Archivierung
- Kollaboratives Arbeiten
- Projektmanagement
- Mir fehlen keine technischen Werkzeuge
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**6) Sind Ihnen zu den in der vorherigen Frage genannten Anwendungsbereichen Lösungen bekannt, die an der Freien Universität jedoch nicht vorgehalten werden?**

*Freitext*

**7) Welche Dienste und Werkzeuge für das Forschungsdatenmanagement würden Sie darüber hinaus in einem übergreifenden Verbundkontext, wie ihn die Berlin University Alliance bietet, als relevant bzw. wünschenswert erachten?**

*Freitext*

**8) Was ist Ihr beruflicher Status?**

- Professor\*in
- Doktorand\*in
- Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**9) Welcher Organisationseinheit bzw. welcher Form von Förderstruktur gehören Sie an? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.**

- Exzellenzcluster
- Sonderforschungsbereich
- Transregio
- European Research Council (ERC)
- Verbundprojekt des Bundes (z.B. BMBF)
- EU-Verbundprojekt
- Anderer Forschungsverbund: \_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_